

Ä8 Junggrüne Medienpolitik - frei, vielfältig, kreativ

Antragsteller*in: Marlene Schönberger

Änderungsantrag zu MK1

Von Zeile 168 bis 175:

~~Die momentane Besetzung des bayerischen Rundfunkrates betrachtend, kann festgestellt werden, dass nicht alle großen Religionen angemessen repräsentiert sind. Zwar sind Christentum und Judentum vertreten, das Christentum besonders stark, doch der Islam wird momentan in keiner Weise berücksichtigt. Deshalb fordern wir, die Vertretungen der Religionen wie folgt zu gestalten: Eine Vertreter*in für sowohl die evangelische und die katholische Kirche, ebenfalls eine Vertreter*in der israelitischen Kultusgemeinden sowie eine Vertreter*in des Islams.~~

Die momentane Besetzung des bayerischen Rundfunkrates betrachtend, kann festgestellt werden, dass nicht alle großen Religionen angemessen repräsentiert sind. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert daher, dass in Zukunft keine Vertreter*innen von Glaubengemeinschaften mehr im Rundfunkrat vertreten sind. Dies dient vor allem der Gleichberechtigung, da es nicht umsetzbar ist, alle Glaubensrichtungen, denen die Einwohner*innen Bayerns angehören, im Rundfunkrat zu repräsentieren. Zu diskutieren ist dabei eine Vertretung aus dem Bereich der Ethik oder des Humanismus.